

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 63 (1990)

Heft: 7

Rubrik: Sie lesen im nächsten 'Der Fourier'

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beförderungsfeier der Fourierschule 1/90

Am Freitag, 1. Juni 1990, wurden die Absolventen der Fourierschule 1/90 in der Markuskirche in Bern durch den Schulkommandanten, Oberst Charles Pillevuit, zu Fourieren befördert.

Zahlreiche Gäste und Angehörige wohnten der feierlichen Zeremonie, welche von der Musikgesellschaft Zollikofen umrahmt wurde, bei. In einer Ansprache, gehalten von Claude Wuischpard, Direktor der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale (EDMZ), wurden die neuernannten Fouriere direkt angesprochen. Mit launigen Worten versuchte der Redner seine Erinnerungen aus RS und WK mit dem Fourier der heutigen Zeit zu verbinden. Bereits in früheren Jahren mussten die Wehrmänner ihr Portemonnaie aus Sicherheitsgründen beim Fourier deponieren. Nur waren diese «Geldbeutel» damals grösser, jedoch mit kleinerem Wertinhalt. Dass die Fouriere nun einen ständigen, nicht klassifizierten, Begleiter haben, waren die Schlussworte von C. Wuischpard. Das Kochrezeptbüchlein ist nämlich auch im Zivilleben zu gebrauchen!

Der Apéro nach der Beförderungsfeier bot den neu ernannten Fourieren eine gute Gelegenheit,

viele Erlebnisse aus der soeben abgeschlossenen Fourierschule den Gästen und Angehörigen weiterzugeben. Dabei kam auch zum Ausdruck, dass die Fourierschule leider nicht während der ganzen Dauer in der Kaserne Bern untergebracht werden konnte. Die Dislokation in weniger geeignete Schulungs- und Unterkunftsräume drückte sich spürbar auf die Leistungsfähigkeit der Fourierschüler, jedoch nicht auf den Lerneifer und die positive Einstellung zur Armee und der neuen Aufgabe als Fourier.

Wir wünschen den neuernannten Fourieren viel Erfolg und Ausdauer an der neuen Aufgabe. Beim bevorstehenden Abverdienen werden die jungen Fouriere erstmals die «buchhalterischen» und «truppenhaushälterischen» Gepflogenheiten des militärischen Alltags in der Einheit praktisch «erproben» können. Dazu drücken wir die Daumen.

Auch 1990 Gmües-Pfad im Seeland

Das Jubiläumsjahr der Seeländer-Gemüseproduzenten von 1989 wurde zu einem vollen Erfolg. Verschiedenste Aktivitäten wurden im vergangenen Jahr im Seeland durchgeführt. Unter anderem fand auch der Gmües-Pfad – nach optimistischsten Schätzungen – bei über 11'000 Personen riesigen Anklang. Dieser Erfolg bewog die Veranstalter, auch in diesem Jahr den Gmües-Pfad wieder zu öffnen. Ab dem 12. Mai und bis zum 15. Oktober 1990 steht er den Velofahrern und Wanderern wieder zur Verfügung. Die Route wurde von 44 km auf 38 km verkürzt, und für weniger Geübte gibt es eine noch kürzere Strecke von 27 km (Ausgangspunkt bleibt der Bahnhof Kerzers).

Sie lesen im nächsten «Der Fourier»

Die August-Ausgabe wird wieder einmal einige Informationen zum «FOURPACK – EDV-Software für den Einheitsrechnungsführer» bringen. Gibt es bald eine neue Version? Ist die französischsprachige Version schon erhältlich? Erfahrungen und Neuerungen? Wie weiter?

Am 26./27. April 1991 finden in Frauenfeld die 21. Schweizerischen Wettkampftage der Hellgrünen Verbände statt. Bereits liegen das bereinigte Wettkampfglement und die Wettkampfprogramme (Patrouillenwettkampf, Mannschaftswettkampf für die Hellgrünen Funktionäre der Truppenkörper und freie Wettkämpfe) vor. Wir veröffentlichen in der nächsten Nummer diese wichtigen Grundlagenpapiere, damit sich alle rechtzeitig in «Wettkampfstimmung» bringen können.